

Unser letzter Wille: 4,5 Promille!

Von BabyDoll

Inhaltsverzeichnis

Prolog: Die amüsante Welt des Alkoholismus	2
Kapitel 1: Blödigkeit Teil I (Ja, dieses Wort gibt es. Schlagt es im Duden nach, wenn ihr es mir nicht glaubt.)	7
Kapitel 2: Blödigkeit Teil II (Na? Schon im Duden nachgeguckt? Nein? Faule Sau!)	13
Kapitel 3: „Ja lebt den die alte Mary Sue noch? Jaaaa! Sie... lebt noch...“	18
Kapitel 4: Bierkastenromantik am prasselnden Heizkörper	21
Kapitel 5: „Wir trinken nicht mehr als mit Gewalt reingeht!“ ...	35

Prolog: Die amüsante Welt des Alkoholismus

Der Abschied

Lynn:

„Tja, und da wären wir auch schon am Anfang unseres kleinen MSTings. In den Hauptrollen: Wir.“

Roxy:

„Anwesend!“

DRING!DRIIING!!DRIIIING!!!!?

Sana streckte eine Hand aus den Tiefen ihrer Decke und schlug solange auf den Wecker ein bis er endlich ruhig war.

Lynn:

„Igitt, ich will gar nicht wissen in welchen Tiefen ihre Hand eben noch war. Übrigens hat der Wecker an der Rückseite auch einen Aus-Knopf, Sumo.“

Roxy:

„Tja, das ist zwar ein ganz schön uncooler Auftritt für ´ne Mary Sue, aber vielleicht steigert Morgenmuffel-Suse sich ja noch auf den nächsten 50 Seiten des MSTings.“

"Uaaaah!" Das rothaarige, schlanke Mädchen reckte sich und sah auf die Uhr. ´5.00 Uhr morgens, die perfekte Zeit um auszuziehen´, dachte sie grinsend.

Roxy:

„Nein, die perfekte Zeit um sich auszuziehen ist eigentlich abends **vor** dem Schlafengehen.“

Heute brach sie auf in das nächste Dorf Konoha-Gakure, das Dorf unter den Blättern, um sich auf die Jo-Nin-Prüfung in ein paar Jahren vorzubereiten.

Lynn:

„Ja klar, warum auch nicht. Erst gestern bin ich nach Sunagakure gelaufen - das Dorf versteckt hinter monströsen, scharfkantigen Felswänden und umgeben von einer gigantischen, todbringenden Wüste - um mir ein bisschen Zucker vom Kazekage zu borgen.“

Roxy:

„Was will sie denn bei der Jo-Nin-Prüfung? Sich als „lebender Sandsack“ etwas dazuverdienen?“

Sie ging ins Bad, duschte, putzte sich die Zähne, legte sich frische Bandagen an und ging zurück in ihr Zimmer.

Roxy:

„Also ehrlich gesagt, interessieren mich die Morgenaktivitäten von Mumienmädchen noch weniger als die Tatsache, dass Lynn einen tennisballgroßen Tumor im Bauch hat.“

Lynn:

O__o

Roxy:

„Oh. Äh, hat dich der Arzt noch nicht angerufen? Das, äh... das tut mir leid, dass du es so erfahren musst.... Aber wechseln wir doch das Thema: und wie geht's dir gesundheitlich so? Alles okay?“

Lynn:

'o___o`

Sie räumte ihr Futon auf, nahm ihren Rucksack und ging in die Küche, wo sie sich ihre Brote aus dem Kühlschrank holte.

Roxy:

„Sieh an. Butterbrot-no-Jutsu.“

Lynn:

„Also, diese gehaltlose Aussage ist mir nicht informativ genug! Welche Brotsorte? Was war auf der Stulle drauf? Gibt es vertrauenswürdige Quellen, die sich in diesem Zeitpunkt in der Nähe des Kühlschranks befanden und demgemäß zu besagter Handlung Stellung nehmen könnten?“

Dann schrieb sie einen Zettel:

Lynn:

„Nun gut, lassen wir die fragwürdigen Details dieses sogenannten „Brot“ vorerst beiseite und wenden uns dem ominösen Zettel zu. Lag er in der Küche? Weiß oder mehr beigefarben?“

Roxy:

„Du musst nicht antworten, wenn dir das jetzt zu privat wird, Sumo.“

Tschüß Papa

Roxy:

„Kurz und prägnant. So sollten Abschiedsbriefe sein.“

bin weg

Lynn:

„Oh, der Brief geht ja noch weiter. Das wäre ja nun wirklich nicht nötig gewesen.“

*vielleicht werden wir uns
wieder sehen...*

Roxy:

„Wenn er Glück hat nicht.“

Sana

Lynn:

„So, dann wär das ja jetzt geklärt. Aber meinst du nicht, dass du ganz schön viel

geschrieben hast, Sumo? Das Tschüß-Papa hättest du dir ja wohl sparen können.“

Roxy:

„Hä? *Sana*? Meine Fresse, Sumo ist zu bescheuert um ihren eigenen Namen richtig zu schreiben!“

Lynn:

„Jepp. Die ist so dumm, da könnten zehn davon blöd werden...“

Ob ihr Vater den Zettel überhaupt lesen würde, war die nächste Frage.

Roxy:

„Na toll. Immer diese Blattverschwendung! Papier wächst nicht auf Bäumen!“

Lynn:

„Echt mal, Sumo! Olle Pottsau...“

Sie trat ins Wohnzimmer über die Berge von Bierdosen und Sake-Flaschen, legte den Zettel auf den Tisch und sah ihren Vater an, der besoffen in seinem Sessel döste.

Lynn:

„Ich glaub das ist Jiraiya.“

Roxy:

„Könnte auch Tsunade sein, der da besoffen in seinem Sessel liegt. Ach nein, Moment Tsunade´s Sessel ist ja im Hokagebüro, hast Recht es ist doch Jiraiya.“

"Elender Fettsack! Ich hoffe du verreckst an deinem Scheiß-Alkohol!!!" Keine Reaktion. Auch Gut!

Lynn:

„Auch gut, ist er halt tot.“

Hach, so schnell kann Gott kleine Wünsche in Erfüllung gehen lassen...“

Roxy:

„Ach was, Jiraiya ist nicht tot, der testet nur seine neue Technik: die Sturzbesoffen-No-Jutsu.“

Sana ging aus der Türe und machte sich auf den Weg in Richtung Konoha-Gakure.

Roxy:

„Klar. Einfach mal so nach Konoha. Warum auch nicht? Geh einfach immer den Bäumen nach, Sumo...“

Lynn:

„Aber du hast mir doch versprochen, dass wir nach Disneyland gehen!“

Sie lief allein durch den Wald und aß einen Apfel zum Frühstück. Nachdenklich sah sie in den Himmel.

Lynn:

„Nachdenklich? Pah! Die ist doch so bescheuert, dass sie beim Erdbeerpflücken von der Leiter fällt!“

Roxy (Sumo):

„Mmh... warum bereite ich mich eigentlich auf eine Joninprüfung vor anstatt, wie alle Nicht-Ninjas, brav in die Schule zu gehen und mein Abitur zu machen? ... Mmh, das sollte ich bei Gelegenheit nochmal überdenken...“

Seit einer halben Stunde war sie nun unterwegs.

Lynn:

„Oh, wow, eine halbe Stunde schon! Biste doch jetzt sicher erschöpft! Vielleicht solltest du eine Pause machen und was essen. Am besten du gehst zurück nach Hause und machst dir noch ein paar Schnitten.“

Dein Haus ist doch nur eine halbe Stunde von hier entfernt. Ich mein, das ist ja jetzt nicht weit. Das bietet sich ja an...“

Sie schmiss den Apfel-Butzen weg

Roxy:

„Was für ein seltsames Wort... .. Apfel.“

Lynn:

„Echt mal, schon wie das klingt! Ich nenn das rote Laubbaumkugel.“

und hing ihren Gedanken nach. Klar sie war sich sicher, dass dies der richtige Weg war, aber wohin würde er sie führen?

Roxy:

„Zum One Piece?“

Lynn:

„Zur Pokémon-Liga?“

Zunächst hatte sie aber einen zweitägigen Fußmarsch vor sich.

Roxy:

„Ins Mädcheninternat?“

Lynn:

„Zum Berg des Schicksals?“

Sie streckte sich und genoss die ersten warmen Sonnenstrahlen des Tages. "Wird schon gut gehen!", sagte sie

Roxy:

„Klar wird alles gut gehen, Sumo! Ja warum auch nicht, schließlich bist du eine Mary Sue! Da würdest du sogar einen Sushi-Abend mit Kisame überleben...“

und grinste einen kleinen Vogel an der über ihr auf einem Ast saß.

Lynn (Vogel 1):

„Sollen wir ihr jetzt die Augen auspicken?“

Roxy (Vogel 2):

„Noch nicht, mein Freund. Noch nicht...“

Roxy:

„Ja! So viel zum ersten Kapitel! Ach nee, ist ja nur Prolog. Naja, das erklärt zumindest schon mal warum die Geschichte eben so verdammt langweilig war.“

Lynn:

„Sollen wir den Lesern jetzt schon mal sagen, dass - all meinen Hoffnungen zum Trotz - der grauhaarige Sexgott, der von seinen treuen Gläubigern nur schlicht Kakashi Hatake genannt wird, während der gesamten Geschichte nicht ein einziges Mal erwähnt wird?“

Roxy:

„Noch nicht, mein Freund. Noch nicht...“

Kapitel 1: Blödigkeit Teil I (Ja, dieses Wort gibt es. Schlagt es im Duden nach, wenn ihr es mir nicht glaubt.)

Jiraiya der Frauenliebhaber

Lynn:

„Tja, sooo... Wo waren wir stehen geblieben? Ach ja:

All meinen Hoffnungen zum Trotz wird der grauhaarige Sexgott, der von seinen treuen Gläubigern nur schlicht Kakashi Hatake genannt wird, während der gesamten Geschichte nicht einziges Mal erwähnt. So.“

Roxy:

„Stattdessen darf sich die weibliche Leserschaft in den folgenden Kapiteln am besoffenen Geschwätzt vom übergewichtigen Stinke-Jiraiya ergötzen.

Lynn:

„Bierbauch statt Bizeps ... toll...“

Roxy:

„Oder ihr schleppt euren PC vor Ekel und Wut in das zweite Stockwerk und findet heraus wie schön Windows durchs Fenster passt.“

Am Nachmittag beschloss Sana Rast zu machen und in der Nacht weiter zu gehen.

Roxy:

„Sehr clever, da schlafen die ganzen Verbrecher und Vergewaltiger ja.“

Lynn:

„Jepp, du hast dir etwas Erholung verdient, Sumo! Geh doch ein bisschen auf der Autobahn spielen.“

Dann wäre sie am nächsten Morgen schon in Konoha.

Lynn:

„Äh, du willst einen Fußmarsch von zwei Tagen in einer Nacht zurücklegen, obwohl du bereits den gesamten Vormittag gebraucht hast um dir die Schnürsenkel zu binden und muffiges Fallobst zu futtern? Zeitmanagement ist nicht so deine Stärke, oder?“

Sie suchte sich einen hohen Baum mit breiten Ästen, konzentrierte ihr Chakra in die Füße und ging hinauf.

Roxy:

„WAS??! Äh... ach ja. Sie ist ja ´ne Mary Sue. Hab ich ja ganz vergessen...“

Lynn:

„Super gemacht, Sumo! Wie wär´s wenn du auch gleich noch gegen Freezer kämpfst, alle 493 Pokémon fängst und König der Piraten wirst? Dann kannst du mir diese Animes ja auch noch gleich verderben!“

Sie setzte sich auf einen Ast in der Mitte des Baumes, so konnte sie ihre Umgebung leicht

im Auge behalten.

Roxy:

„Hey, von hier oben sehe ich sogar euer Haus! Ist gar nicht weit weg. Da ist auch dein Papi! Was macht er denn da mit dem Staubsauger? ... Oh... naja... äh, die Sakeflaschen im Wohnzimmer waren wohl noch nicht ganz leer als du gingst...“

Sie aß ein Brot und schlief dann ein.

Lynn:

„Hey, wer abkackt wird angemalt!“

Roxy:

„Wieso schläfst du auf einem Baum, wenn du nur einen 30-minütigen Fußmarsch von deinem eigenen Bett entfernt bist? Geh doch nach Hause und ruh dich dort aus. Ist doch nicht weit, bietet sich doch an...“

Wach wurde sie von einem Gefühl, einem Gefühl als wäre sie nicht allein.

Roxy:

„Ja, hallo, wir sind´s wieder!“

Lynn:

„Haben wir dich ganz schön überrascht, wa?“

Mittlerweile war es nacht und die Mondsichel spendete nur wenig Licht.

Roxy:

„Das kannst du aber laut sagen! War gar nicht so leicht Sumo einen riesigen Penis auf die Stirn zu malen während sie schlief. Der Stift ist auf ihrer fettigen Haut ständig weggerutscht....“

Lynn:

„Hoffentlich merkt sie es nicht so schnell! Aber so wie sie aussieht, schaut sie sowieso nicht sonderlich oft in den Spiegel.“

Vorsichtshalber zog sie ihr Kunai aus ihrer Gürtelschlaufe und stellte sich auf den Ast. Was war das?

Roxy:

„Kunai, das ist dieses Ding, das seit Kapitel 25 kein Schwein mehr bei *Naruto* benutzt, weil die mittlerweile alle viel fetzigere Techniken und Waffen haben.“

Lynn:

„Gürtel, das ist dieses Ding, für das Sasuke kein Geld hat. Deshalb bindet er sich immer einen lila Galgenstrick um die Hüften.“

Sie konnte richtig spüren wie die Luft sich immer mehr spannte. Sie war NICHT allein.

Roxy:

„Na klar, der Wald gehört ja auch nicht nur dir allein, Egoisten-Suse!“

Lynn:

„Hat Sumo eigentlich Geschwister? Einer alleine kann doch gar nicht so blöd sein!“

Roxy:

„Nein, wie es aussieht, besteht ihre Familie nur aus Wodka-Papi. Und dessen DNA war während ihrer Zeugung wohl nicht mehr ganz frisch...“

Jemand beobachtete sie, aber wer war es?

Lynn:

„Äh... Die Kommentatoren dieses MSTings?“

Und WO war er?

Lynn:

sich umschau

„Sieh mal an, da hab ich nie drauf geachtet. Wo sind wir eigentlich?“

Roxy:

„Äh...“

Sie stellte sich mit dem Rücken an den Baumstamm und sah nach oben ins Geäst. Aber da was nichts!

Roxy:

„Klar, normalerweise befinden sich Banditen auch auf dem Boden.“

Lynn:

„Die Gesetze der Schwerkraft sind für Sumo scheinbar nicht übersichtlich genug.“

Plötzlich umschlossen sie zwei Arme von hinten "Nein! Das Júmoku no Jutsu!"

Roxy:

„Äh, ja... genau das wollte ich auch gerade sagen...“

der Gegner ist mit einem Baum verschmolzen und hinter Sana wieder aufgetaucht.

Roxy:

„Äh, 'türlich... genau das wollte ich auch gerade erklären...“

"Hehehe...Richtig kleines Fräulein!" Sana drehte den Kopf um ihn zu sehen. Er war ein Ninja vielleicht 50 Jahre alt,

Lynn:

„Orochimaru!“

hatte zwei rote Striche auf den Wangen

Roxy:

„Kiba!“

und weiße Haare.

Lynn:

„Kakashi!“

Sana rammte ihm ihren Ellbogen in den Bauch und nutzte den Überraschungsmoment und sprang auf den Boden.

Roxy:

„Und brach sich das Bein.“

Lynn:

„Wie überraschend! Eine Wendung nach der Nächsten!“

Sie landete sicher wie eine Katze auf den Füßen.

Roxy:

„Nachdem sie träge wie ein Faultier am Baum hing und sich affenähnlich von Insekten zwischen der Rinde ernährt hatte.“

Sie begab sich in Verteidigungsposition und rief "Zeig dich alter Mann!" Er trat aus dem Dickicht hervor, grinsend und ohne Deckung.

Lynn:

„Alte, wehrlose Männer verprügeln? Jetzt weiß ich wo wir sind: an einer Berliner U-Bahnstation!“

Sana schleuderte ihm ihr Kunai entgegen,

Roxy:

„Ich tippe auf Berlin-Kreuzberg.“

doch er fing es ab, pflückte es aus der Luft, wie einen Apfel vom Baum.

Roxy:

„... ,kaute darauf herum wie auf einem Apfel vom Baum.“

Lynn (Jiraiya):

„Mmh, bisschen viel Eisen.“ *Blut spuck*

"Mal ganz ruhig Sana" "Woher kennen Sie meinen Namen?!"

Roxy:

„Steht auf deinem Turnbeutel, damit er in der Vorschule nicht verwechselt wird.“

Lynn:

„Muttis und Namensschilder, Namensschilder und Muttis. Ein ewiger Kreislauf...“

‘Wer ist dieser Ninja?? Und woher kennt er meinen Namen?!’ "Ich will nicht mit dir kämpfen! Darf ich mich vorstellen?"

Roxy:

„Klar. Da du nicht kämpfen willst haben wir ja jetzt ein bisschen Zeit.“

Mein Name ist Jiraiya und ich bin ab Morgen dein Lehrer."

Lynn & Roxy:
„WTF??!“

"Was? Aber wieso lauern Sie mir auf?" Sana verstand gar nichts mehr.

Roxy:
„Beste Voraussetzungen für dich um die StudiVZ-Gruppe *blutjung und bumsdumm* zu gründen, Sumo.“

"Ich war auf dem Weg nach Konoha-Gakure, da hab ich dich gesehen. Man hat mir ein Bild von dir gezeigt, deshalb hab ich dich erkannt. Und ich wollte nur mal 'Hallo' sagen."

Lynn:
„Hallo. So. Das wäre geschafft.“

Er warf Sana ihr Kunai zu. Sie fing es und fragte: "und deshalb greifen sie mich an?!" "So stimmt das nicht, ich hab dich nicht angegriffen!" Jiraiya schüttelte den Kopf "ich wollte testen wie du reagierst."

Roxy (Jiraiya):
„Ich wollte nur testen ob du vom Baum fällst und stirbst. Oder ob du vor Schreck einen Herzinfarkt erleidest und stirbst. Oder ob du dir vor Panik dein eigenes Kunai in die Brust rammst und stirbst...“

Lynn:
„Das kann man jetzt ja wirklich nicht als Angriff bezeichnen! Immer diese ungerechtfertigten Unterstellungen!“

‘Na das kann ja was werden -.-’ dachte Sana und holte ihren Rucksack. "Dann mal los!", sagte sie und beide machten sich auf den Weg.

Lynn:
„Das Wandern ist des Sumo's Lust, das Wa-a-ndern...“

Doch Sana blieb trotzdem leicht misstrauisch.

Roxy:
„Wieso? Der alte Mann gibt dir doch Süßigkeiten, wenn du mit ihm mitgehst. Was sollte daran fragwürdig sein?“

Welcher Sensei greift seine unbekannten Schüler von hinten an?!

Roxy:
„Eure Anwälte haben sich doch bereits einstimmig darauf verständigt, dass das kein Angriff war. Und jetzt gib Jiraiya endlich seine 3.500 Euro Schmerzensgeld dafür, dass er dich anfassen musste!“

"Keine Panik ich bin wirklich dein Sensei", sagte Jiraiya als ob er Gedanken lesen könnte. Er grinste und meinte nur: "Du musst entschuldigen, aber bei hübschen Frauen hab ich

mich einfach nicht unter Kontrolle" ^^

Lynn:

„Das erklärt immer noch nicht warum du ausgerechnet Sumo angetatscht hast.“

‘Aha’, dachte Sana ‘mein Sensei ist also pervers...’

Roxy:

„Mensch, hör auf mit diesen unbegründeten Anschuldigungen! Das ist Rufmord! Als ob der gute Sanin so etwas krankhaft-hey! Jiraiya! Hör auf dir Eichhörnchen in die Hose zu stecken!!“

Lynn:

„Und im nächsten Kapitel trifft Sumo endlich auf ihren Ramen-Ritter in der grellorangen Rüstung! Freut euch drauf!“

Kapitel 2: Blödigkeit Teil II (Na? Schon im Duden nachgeguckt? Nein? Faule Sau!)

Erste Kontakte

Roxy:

„Was bisher geschah:

Nachdem Jiraiya eine Spur aus Zuckerwürfeln gelegt hatte, folgte Sumo ihm brav nach Konohagakure.“

Lynn:

„Und nun schließen wir nahtlos an die Handlung des ersten Kapitels an in 3..2..1...“

Sie kamen wie erwartet am Morgen in der Stadt an.

Roxy:

„Ja, was ein echter Ninja ist, der kann auch schon mal die physikalischen Gesetze von Zeit und Raum aushebeln.“

Sana und Jiraiya suchten die Akademie.

Lynn:

„Jiraiya war ja schon lange nicht mehr in der Schule, da darf er auch schon mal vergessen wo die genau ist. Dafür ist ihm bestens bekannt wo sich die Frauensauna, die Sportumkleiden der weiblichen Ninja und der Puff befinden.“

"Sana warte hier bist jemand kommt! Ich muss noch mal zur Hokage. Will ihr mal Hallo sagen", Jiraiya zwinkerte ihr zu. Sie verstand 'Ja, er ist eindeutig pervers' dachte sie nur

Roxy:

„Na was denn? Den Gegenüber auf ´nen Baum scheuchen und von hinten betatschen ist in Konoha der einschlägige Brauch für *Hallo* sagen!“

Lynn:

„Wenn das so ist... vielleicht sollte ich mal Kakashi besuchen gehen...“

und setzte sich auf eine Bank im Schulhof.

Roxy:

„Vom cool im Schulhof rumsitzen und Rauchen besteht man keine Jonin-Prüfung, Sumo! Wenn du etwas lernen willst musst du schon **in** die Schule gehen!“

Lynn:

„Genau! Wenn du die Jonin-Prüfung bestehen willst musst du schon **ins** Lehrerzimmer gehen! Und jetzt pack Papi´s guten Schnaps in deinen Hello-Kitty-Rucksack, schieb dir deinen Rock hoch und sag deinem Prüfer *Hallo*, aber auf Jiraiya-Art!“

Roxy:

„Oder ist Sumo vielleicht einfach nur zu blöd die Tür zu finden? Das ist dieses Loch im Gebäude über dem „Eingang“ steht.“

Sie sah auf, als ein Mädchen mit rosa, kurzen Haaren auf sie zukam.

Lynn:

„Wird wohl Sasuke sein.“

"Guten Morgen", sagte es. "Guten Morgen!" erwiderte Sana mit einem lächeln. "Bist du Sana Kuchijo?"

Lynn:

„Nein, ihr Name ist Sumo. Ihre Eltern mochten sie wahrscheinlich nicht besonders...“

Roxy:

„Kuchen-wie? Was für ein idiotischer Nachname! Passt aber zumindest zu ihrem Vornamen. Wenn schon beschissen, dann konsequent beschissen.“

"Ähm... Ja?"

Roxy:

„Sie gibt es zu!“

Lynn:

„Um Sumo vor weiteren Peinlichkeiten während diverser, zukünftiger Vorstellungsgespräche zu bewahren, werden wir an dieser Stelle gütiger weise einen angenehmen und wohlklingenden Namen für sie aussuchen. Einen Namen bei dessen Klang man nicht sofort den Drang verspürt ihr ins Gesicht zu spucken. Mmh... mal sehen...“

Roxy:

„Wie wäre es mit Wilma Rotzloch?“

Lynn:

„Okay.“

Roxy:

„Gegenstimmen?“

Lynn:

„Nö.“

Roxy:

„Gut. Einstimmig angenommen.“

‘Woher kennen die mich schon alle?!’ "Ich bin Sakura Haruno du kommst mit mir in ein Team."

Lynn:

„Ja, Wilma, geh mit ihr mit, die gute Tante hat auch Süßigkeiten für dich.“

"Ah... nett dich kennenzulernen!" meinte Sana.

Roxy:

„Heuchlerin.“

Lynn:

„Lügnerin.“

"Wer kommt noch bei uns ins Team?"

Roxy:

„Bodo der Hausmeister und Willi die Weinbergschnecke.“

"Sasuke Uchiha und Naruto Uzumaki."

Roxy:

„Mmh, na gut, das war irgendwie klar...“

„Weißt du wer unser Sensei ist?“ Sakura sah sie fragend an.

Lynn (Sakura):

„Bitte sag es mir! Ich habe es während meiner dreijährigen Ausbildung in Konoha vergessen!“

"Jaah.. Leider" antwortete Sana gequält. "Leider? Wieso Leider?" "ich hab ihn im Wald getroffen. Ich habe auf einem Baum Rast gemacht. Er ist mit den Bäumen verschmolzen und hat mich von hinten angegriffen. Er meinte, bei hübschen Frauen hat er sich nicht unter Kontrolle."

Roxy:

„Und warum greift er dann Sumo an?“

Sie seufzte "Er ist eindeutig pervers" kam es Synchron von den beiden. Sie kicherten.

Lynn und Roxy (Sakura und Sumo)

„Kehehehehehe!“

Lynn:

„Volle Kanne Best-Friend-Girl-Power!! Und jetzt geht in Sakura's Schlafzimmer, frisiert euch gegenseitig und veranstalten eine unanständige Kissenschlacht mit wenig Kissen und viel Schlacht! Roxy, hast du die Kamera dabei?“

Roxy:

„Check!“

"was is schon wieder so lustig? Lacht ihr über uns?" fragte Naruto und Sasuke der neben ihm stand gähnte.

Roxy:

„Nein, wenn dann lacht man nur über dich allein Naruto.“

"Das sind Naruto und Sasuke. und das ist Sana Kuchijo." stellte Sakura sie vor.

Lynn (Naruto):

„Wow, das ist ja mal echt ein **richtig** beschissener Name.“

Roxy (Sakura):

„Äh, ich meine... das ist Wilma Rotzloch.“

Lynn (Naruto):

„Oh, na wenn das so ist! Was für ein schöner und wohlklingender Name! Ich verspüre gar nicht mehr den unbändigen Drang dir sofort ins Gesicht zu spucken!“

Roxy:

„Funktioniert doch spitze, was Sum- äh, Wilma!

Die Rechnung geben wir dir später. Überweise den Betrag dann bitte binnen drei Tagen auf mein Schweizer Bankkonto...”

"Hey schön dich kennenzulernen!", sagte Naruto und grinste.

Lynn:

„Heuchler!”

Roxy:

„Lügner!”

"hm.. Morgen" kam es von Sasuke der ziemlich desinteressiert, Sana jedoch prüfend ansah.

Roxy:

„Während ich teilnahmslos lebhaft auf gleichgültig leidenschaftliche Art und Weise die deutlich versteckten Unstimmigkeiten in diesem Satz desinteressiert prüfend ansehe.”

‘Hm ziemlich verschiedene Charakter haben die’, dachte Sana ‘Sakura ist so ne richtig hilfsbereite Seele. Uns so wie sie Sasuke ansieht mag sie ihn. Hm.. der Kerl hat was, muss man schon sagen... aber sieht ziemlich verschlossen aus... als hätte er ein Geheimnis... Aber Naruto.. irgendwie süß, der sieht total nett aus und vertrauensvoll... ist bestimmt son richtig guter freund...’

Lynn:

„Tja, damit hätten wir ja schon mal souverän die Handlung der ersten 50 Kapitel von *Naruto* zusammengefasst. Bleibt jetzt noch irgendetwas zu sagen?”

+ B U F F +

Roxy:

„+ B U F F Y + - im Bann der Dämonen!”

Eine Nebelwolke taucht hinter den vieren auf und als sie sich verzogen hatte kam

Roxy:

„Angel auf einem weißen Ross angeritten, das Sakura unwillkürlich zu Tode trampelte!”

Lynn:

„Spike auf einer Harley angefahren, unter deren Räder unsere gute Sumo geriet und elendig verreckte, so wie es sich für eine Mary Sue gehört!”

Jiraiya zum Vorschein

Lynn & Roxy:

„Och.”

"Guten Morgen Team!" Sakura, Sasuke und Naruto blickten verdutzt,

Lynn:

„Spike und Angel guckten eher verwirrt.“

Roxy (Spike):

„Ich glaube ich hab irgendwas umgefahren. Vielleicht ein Wildschwein, ich seh da noch Reste einer Speckschwarte am Schutzblech kleben...“

Lynn (Angel):

„Und mein Pferd ist in einen rosafarbenen Klumpen getreten. Verdammt, das bekomm ich doch nie aus den Hufen gekratzt!“

Sana eher genervt 'Muss der immer so ne Show abziehen?'

Roxy:

„Show? Nebelwolke? Jiraiya hatte einfach nur mal gepflegt gefurzt.“

"So kommt mal alle mit!" sagte Jiraiya

Roxy:

„Geht mit dem lieben Onkel mit, der hat Spielzeug für euch. In seinem Haus. Am Rande der Stadt. Im schalldichten Keller.“

Lynn:

„Mmh, ich finde jetzt wo Sakura und Sumo tot sind entwickelt sich die Handlung recht positiv. Genau das war es was der Fanfic die ganze Zeit gefehlt hat: ein quietschepinker Fangirly-Doppelmord.“

Roxy:

„Und im nächsten Kapitel veranstalten wir einen lustigen Kindergeburtstag mit Team Kakash- äh, ich meine mit Team Jiraiya und den Resten der Speckkruste, die Spike sich später von der Harley kratzen wird.

Ihr seid herzlich eingeladen.“

Lynn:

„Aber bringt Geschenke mit!! Ich will den roten Power Ranger!!!“

Kapitel 3: „Ja lebt den die alte Mary Sue noch? Jaaaa! Sie... lebt noch...“

Jiraiya der neue Sensei

Roxy:

„So, entgegen all meinen Wünschen hat unsere brave Sumo bisher leider überlebt.“

Lynn:

„Natürlich lebt sie noch! Sie ist eine Mary Sue, sie überlebt alles! Selbst als sie Pein mit einer Schaufel in die Fresse schlug, weil ihr Metalldetektor an seinem Gesicht ausgeschlagen hat und sie der Meinung war in seinem Kopf befände sich eine Schatztruhe, hat sie es überlebt.“

Jiraiya führte sie auf einen Berg hoch über Konoha.

Roxy:

„Ach **dieser** Berg. Klar. Kennt man doch.“

Lynn:

„Hat Sumo´s Reise sie letztendlich doch auf den Schicksalsberg geführt!

So und jetzt werft Sasuke schnell ins Feuer, bevor die Ork-Armeen euch aufhalten!“

Roxy:

„Ein Emo, sie zu knechten, sie alle zu finden, ins Dunkel zu treiben und ewig zu binden...“

Als sie oben waren setzte er sich auf einen Stein und die vier taten es ihm nach.

Roxy:

„Sakura, wirf Sasuke endlich ins Feuer!“

Lynn (Sakura):

„Nein!! Mein Schatzzzzzz!“

„So dann stell ich mich mal vor: Mein Name ist Jiraiya und ich gehöre zu den drei San-Nins.“

Lynn (Jiraiya):

„Mein Name ist Jiraiya und ich bin bereits seit zwei Wochen trocken. Der Arzt meinte, dass meine Leberwerte sich drastisch verbessert haben und dass ich gute Chancen habe in eine Entzugsklinik zu kommen um dem Alkohol endlich vollends zu entsagen!“

Roxy:

„Super Jiraiya! Darauf stoßen wir an! Prost!“

Lynn:

„Hopp, hopp, rinn in Kopp!“

Wie ihr wisst gehören noch unsere Hokage Tsunade und Orochimaru dazu,

Roxy:

„Uh, Tsunade ist ja okay, aber auch noch Orochimaru zum Hokage zu machen. Ob das

eine gute Idee war?"

obwohl wir uns um den keine Sorgen mehr machen müssen." Jiraiya zwinkerte Sasuke zu der darauf nur ein „Tss“ hören ließ.

Roxy (Jiraiya):

„Hast du heute Abend schon was vor, Schätzele? Bei schönen Männern kann ich mich einfach nicht beherrschen, weißt du.“ *zuzwinker*

Lynn (Sasuke):

„Tss.“ *erröt* *desinteressiert aber prüfend Jiraiya muster*

„Ja dann stellt euch mal vor!“ , Er zeigte auf Sakura. „Äh... Mein Name ist Sakura Haruno...ähm... Sensei?

Lynn (Sakura):

„Mein Name ist Sakura Haruno und ich musste vor zwei Jahren die Stripperschule abbrechen, nachdem die einzige Gogo-Stange unseres Puffs unter meinem Gewicht zusammengekracht ist. Man hat mir dann nahe gelegt zu gehen, da meine Lehrerin der Meinung war, dass das nicht die letzte harte Stange sein würde, die ich zunichtemachen werde. Sie sollte Recht behalten..."

Was werden sie uns bis zur Jo-Nin Prüfung beibringen?" „Hm Hm“, lachte Jiraiya „Eine Menge meine Liebe!

Roxy (Jiraiya):

„Hm Hm. Eine Menge **meiner Liebe**.“ *Sakura zuzwinker*

Lynn (Sakura):

erröt *Jiraiya richtig hilfsbereit muster*

Aber das für euch größte wird wahrscheinlich das Kuchiyose no Jutsu sein."

Lynn:

„Ja. Äh... genau die... die Kuhtchio- äh... das, was Jiraiya gesagt hat."

„Das Kuchiyose no Jutsu?" , Sanas Mund stand vor staunen offen.

Roxy:

„Äh, ja ja genau das... äh... Kuschinski no Jutsu... ähm..."

„Cool!“ Naruto war schon Feuer und Flamme. „Wann fangen wir damit an?“ „Noch nicht“, sagte Jiraiya in einem Ernststen Ton.

Roxy:

„Erst holt ihr Papa Jiraiya seinen Gute-Nacht-Schnaps!"

Narutos Lächeln verschwand. Er blickte zu Sana die seinen Blick erwiderte. „Och Mann..."

Lynn:

„Na was denn? Zisch Klack weg! Prost!“

Roxy:

„Ja, los Jiraiya! Auf Ex oder nie wieder Sex!“

„Also Gut, dann kommen wir zu unserer 1. Mission. Ein C-Auftrag. Wir sollen etwas suchen.“

Lynn:

„Die sieben Dragonballs?“

Er zog ein Foto aus seiner Jackentasche und hielt es den vieren hin. „Das ist die Schwarze Kugel.“

Lynn:

„Achso... Moment, das ist ein Bild von Choji nach dem Sommerurlaub!“

Sie gehört der Fürstin und ist von großem Wert für sie. Sie wurde von abtrünnigen Ninja gestohlen und wir sollen sie zurückholen. Alles klar?

Roxy:

„Alles klar. Ach nein, Moment... äh, wer war nochmal die Fürstin?“

Dann geht Packen wir treffen uns Morgen bei Sonnenaufgang unter dem Bildnis der Hokages“ Und weg war er.

Roxy:

„Die Diebe haben zwar bereits einen Tag Vorsprung und müssten langsam in ihrem Heimatland Polen ankommen, von wo aus die Kugel dann mit diversen Autoteilen und Zigaretten an geizige Deutsche weitervertickt wird..., aber packt doch erst mal in aller Ruhe.“

Lynn:

„Und Zähne putzen nicht vergessen. Ja, dich meine ich im Speziellen, Naruto!“

Roxy:

„So, und im nächsten Kapitel werden Naruto und Sumo zusammen... **Fernsehen!!**
Boah! Was ´ne krasse Handlung!!“

Kapitel 4: Bierkastenromantik am prasselnden Heizkörper

Narutos Mut

Lynn:

„Was bisher geschah:

Nichts Erwähnenswertes. Ehrlich.“

Roxy:

„...äh... und jetzt geht es weiter!“

Die vier sahen sich an. Abtrünnige Ninjas...es ging ja schon richtig los!

Lynn:

„Ja hey, schon ein richtiger C-Rang!! Juhu! Das dürfen ja sonst nur Genin machen! Und jetzt habt ihr die Ehre diese Mission auszuführen! Drei Chu-nin von denen Einer bereits Orochimaru getötet hat bzw. Einer den Stärksten aller Dämonen in sich trägt und dann habt ihr ja auch noch Einen der legendären Sanin auf eurer Seite! ... Moment mal! Das ist ziemlich uncool!!“

„Na dann... Ich hau mal ab“, meinte Sasuke und war verschwunden.

Roxy:

„Ein Mann der zu seinem Wort steht.“

„Ich auch“, sagte Sakura eilig. Sana hatte irgendwie das Gefühl Sakura wolle Sasuke verfolgen.

Lynn:

„Ach was. Die detaillierte Karte von Sasuke's Haus, die Nachtsichtbrille, das Betäubungsmittel und die Handschellen hat Sakura nur rein zufällig in ihrer Tasche.“

Roxy:

„Immer diese unhaltbaren Unterstellungen, Sumo!“

„Na ja. Was machst du jetzt noch?“ fragte Sana Naruto. „Hm...ich hätte Hunger auf ne Nudelsuppe... wollen wir was essen gehen?“ Moment mal... täuschte sich Sana oder war Naruto ein bisschen Rot um die Nase geworden?

Roxy:

„Jaja, rot um die Nase. So jung und schon so betrunken...“

Sie kicherte „Klar gern^^“.

Roxy:

Kotz ^^

Lynn:

würg ^^

Roxy:

Kopf gegen Wand ramm in der Hoffnung ohnmächtig zu werden^^

Naruto führte sie zu seinem Lieblingsnudelsuppenimbiss und bestellte zweimal mit Miso-Geschmack.

„Guten Appetit!“ „Guten Appetit“, erwiderte Sana.

Roxy:

„Gepflegte Konversation.“

„Wo wonft du eigentliff?“ nuschelte Naruto mit vollem Mund.

Lynn:

„Naaaja...“

Sana zuckte mit den Schultern „Keine Ahnung.. Ich werd schon was finden.“

Lynn:

„Klar, bei Jiraiya im Bett ist bestimmt noch etwas Platz.

Ich hoffe es stört Sumo nicht, dass er nackt schläft...”

Naruto schluckte und sah sie an. Sollte er? „Ähm... kannst auch gern die erste Nacht bei mir schlafen... also auf der Couch mein ich“, sagte Naruto schnell, als er Sana Blick sah.

Lynn:

„Immer ran an die Front, mei Jung!“

‘Junge Junge... der traut sich was...’ stellte sie fest, obwohl sie zugeben musste, dass er ihr ein wenig gefiel...

Roxy:

„Ihh...”

Lynn:

„Mal ehrlich, Sumo: Du findest in Konoha doch was Besseres! Auf dem Weg zur Ramenbaracke habe ich eine reizende kleine U-Bahn-Toilette gefunden. Wenn es dir nichts ausmacht die mit einem zerlumpten Penner zu teilen, dann... oh, Moment, der Penner ist Shikamaru!“

„Hey das wäre Toll! Danke!“, Sana dachte erst mal abwarten.

Lynn (Sumo):

„Ja unglaublich gerne! Ist voll geritzt, machen wir doch glatt!“ *erstmal abwartet*

Sie musste ja nicht länger bleiben. Nach dem Essen zeigte Naruto ihr erst mal die Stadt.

Roxy (Naruto):

„Das ist ein betrunkenener Penner. Da ist unser Rathaus. Und das ist noch ein betrunkenener Penner. Oh, Moment. Ich glaube wir laufen im Kreis.“

Lynn:

„Ganz wie zu Hause, was Suse?“

Das Bildnis der Hokage, er erzählte ihr, dass er es mit 12 mal mit Farbe angemalt hatte, die Geschäfte und vieles mehr.

Roxy:

„Der Satz, ich erzähle dir, dass ich den Vorherigen 12 mal lesen musste um ihn zu verstehen, die Grammatik und vieles mehr.“

Als sie am Abend Narutos Wohnung betraten musste Sana grinsen. Genau so hatte sie sich die Wohnung vorgestellt. Chaotisch aber Gemütlich.

Lynn:

„Unordentlich aber gepflegt. Widersprüchlich aber logisch.“

„Ähm... ich hol dir mal Kissen und Decke ja?“ „Mhm“ Sana nickte. Als Naruto ins Nebenzimmer ging, sah sie sich genauer um.

Roxy (Sumo):

„Sooo, jetzt wo er endlich weg ist... Wo ist seine Unterwäsche?“

Lynn:

„Naja, wenn ich Naruto's Unterwäsche wäre, würde ich mich wahrscheinlich im Schrank verstecken.“

Sie fragte sich wo Narutos Eltern waren.

Roxy (Suse):

„Wo sind nur Naruto's Eltern? Schwierige Frage. Erst mal die Denkerkappe aufsetzen.“
Naruto's Boxershorts über Kopf zieh

Vielleicht auf einer Mission?

Roxy:

„Mmh... könnte sein... am besten noch eine Denkerkappe aufsetzen.“

Sie waren bestimmt auch Ninjas.

Roxy:

„Können ja nicht alle besoffene Penner sein, wie dein Vater.“

Lynn:

„Jiraiya kann.“

Sie ging ins Schlafzimmer in das Naruto verschwunden war. Er suchte gerade eine Decke im Schrank. Sana setzte sich aufs Bett. „Warum lebst du eigentlich allein?“, fragte sie.

Lynn (Naruto):

„Und warum stinkst **du** so aus'm Mund?!“

‘Oh oh` Jetzt hatte sie einen empfindlichen Nerv getroffen.

Roxy:

„Einfühlsam wie ein Zahnarztbohrer...“

Sie sah wie sich Narutos Körper anspannte.

Lynn (Naruto):

pups

„Bin Waise“ sagte er abweisend. ‘Ich geh wohl besser nicht weiter drauf ein.’

Roxy:

„Ja, wechsel lieber das Thema und frag ihn, warum ihn die anderen Dorfbewohner meiden oder was das komische Siegel auf seinem Bauch zu bedeuten hat.“

Sana blickte sich nach einem Grund um, um das Thema zu wechseln. Ihr Blick fiel auf ein Foto, das Naruto, Sakura, Sasuke und einen Ninja mit verschobenem Stirnband zeigte. „Ist das euer alter Sensei?“, fragte sie.

Lynn (Naruto):

„Nein, das ist so ein seltsamer Pädophiler, der uns immer Süßigkeiten gibt damit wir Fotos mit ihm schießen.“

Naruto drehte sich um „Ja...das ist Kakashi Hatake. ER hat uns bis zu Chu-Nin Prüfung unterrichtet.“

Roxy:

„ER!!! ER ALLEIN!!!“

„Aha. Sieht nett aus...“ `... und irgendwie pervers´ fügte sie in Gedanken hinzu.

Lynn:

„Hey, kein Wort gegen Kakashi! Ein Sexgott muss nun mal pervers aussehen!“

„Hm... war ein toller Lehrer... Hier deine Sachen“ Er hielt ihr Bettzeug hin. „Danke!“ Sie nahm es und ging ins Wohnzimmer und legte es auf die Couch.

Roxy:

„Pure Action. Ich fall gleich vom Stuhl.“

„Meine Eltern...“ Sana drehte sich um Naruto stand im Türrahmen und sah auf den Boden.

Lynn:

„... sind hauptberuflich Clowns.“

„... das Fuchsungeheuer hat sie damals getötet...“ Das Fuchsungeheuer. Sana hörte den Schmerz in Narutos Stimme. Sie kannte die Geschichte vom 4. Hokage und dem

Ungeheuer. Er opferte sein Leben um sein Dorf zu schützen.

Roxy:

„An dieser Stelle bitte ich um eine Schweigeminute für den sexiest Hokage-not-mehr-alive: Yoni-chan!“

Lynn:

„Für seine Frau Kushina auch?“

Roxy:

„Spinnst du? Mütter sind in der Welt von Naruto nebensächlich! Nenn mir eine Ninjamami von der man bis jetzt den vollen Namen erfahren hat!“

Lynn:

„Mikoto Uchiha.“

Roxy:

„... Ach, halt's Maul.“

„Tut mir leid“, sagte sie leise. „Ach ist schon okay...“ Naruto lächelte sie an.

Lynn:

„Schnell Sana, wechsele das Thema! Frag Naruto wie seine Kindheit so war oder warum er bis jetzt eigentlich noch nicht Hokage geworden ist!“

„Das Bad ist hinter dieser Tür“, sagte er und zeigte auf eine Tür im Schlafzimmer

Roxy (Naruto):

„Aber ich finde es eklig, wenn sich jemand mit mir das Bad teilt, also gebe ich dir hier einfach mal 'nen Mülleimer und einen Topf Wasser, ja?“

„Kannst es gern benutzen.“

Roxy:

„... Mist.“

Er drehte sich um. „Naruto...?“ „Hm? Was ist?“ Sana saß auf der Couch und sah ihre Finger an

Lynn (Sumo):

„Sag mal, warum verbringst du deine freien Abende eigentlich mit einem vollkommen Fremden? Hast du keine Freunde? Du könntest doch mal diese Sakura einladen, vielleicht würde sie gerne deine feste Freundin werden.“

„Danke... so nett war schon lange niemand zu mir...“

Roxy:

„Sagte Naruto mit Tränen tiefster Enttäuschung und Trauer in seinen Augen.“

sie schaute ihm ins Gesicht „Vielen Dank!“ Naruto lächelte sie war wirklich süß. „Ich hol uns was zu trinken. Vielleicht läuft was im Fernseher.“

Roxy:

„Jaja, erst besoffen machen und dann Pornos angucken. Man merkt, dass Jiraiya dein Sensei ist, Naruto.“

„Äh...Kann ich duschen?“ „Ja klar du weißt ja wo das Bad ist“, rief Naruto aus der Küche.

Lynn (Naruto):

„Und zwar immer genau da wo sich gerade der Müllkorb und der Topf Wasser befinden.“

Sana holte Handtuch und frische Klamotten aus ihrem Rucksack und ging ins Bad. Eine heiße Dusche war jetzt genau das Richtige. Sie schloss ab und sah sich um.

Roxy:

„Och Mist, dann kann Naruto ja gar nicht spannen. Naja, es gibt ja noch ein Fenster zum reingucken.“

Ein kleines Bad mit Toilette, Waschbecken und Dusche.

Lynn:

„Ja. Ein Bad eben. Kennt ihr nicht in eurem Dreckdorf, oder Sumo?“

Die Fliesen und Kacheln waren in leichtem Pfirsich gehalten.

Lynn:

„Wie gesagt. Ein Bad.“

Sana ließ die Jalousien herunter und zog sich aus.

Roxy:

„Mist! Naja, bleibt Naruto immer noch das geheime Guckloch neben der Dusche.“

Sie betrachtete im Spiegel die vielen Bandagen um ihrem Bauch und Brustkorb, die so voller Erinnerungen für sie waren und fing an sie abzuwickeln.

Roxy:

„Wie voller Erinnerungen? Vielleicht solltest du mal darüber nachdenken die Bandagen wegzuwerfen, wenn sie sich schimmelgrün färben, Sumo.“

Lynn:

„Es gibt da so eine Hygieneregeln: Wenn der Stoff beim Zusammenlegen krümelt, dann sollte er gewaschen werden. Gilt übrigens speziell für Socken und Unterwäsche.“

Dann stieg sie in die Dusche.

++++++

Roxy:

„Oh, sieh an, dekorative Kreuze. Wie es aussieht befindet sich Naruto's Dusche auf einem Friedhof.“

Lynn:

„Also deshalb ist die Miete so billig...“

Naruto saß vor dem Fernseher und zappte durch die Programme. Es lief einfach nichts.

Roxy:

„Vom ständigen Fernsehen verblödet man, Naruto! Geh doch mal stattdessen mit deinen Eltern spazieren! ... Oh, ´türlich... hab ich vergessen... Aber du könntest ja auch mal was mit deiner festen Freundin unternehmen, di-... ach nein, hast ja gar keine... Oder du könntest mit deinen Freunden zu den angesagten Partys in Konoha gehen zu denen du... zu denen du... ja gar nicht erst eingeladen wirst... äh... ...“

Als die Badtür klickte drehte er sich nach Sana um. ´Wow sie ist wunderschön...´ Sana stand da mit nassen roten Haaren, die sich bis auf ihren Rücken wellten. Sie hatte ein weißes Top und schwarze Jogginghose an.

Lynn:

„Jaja, was die plastische Chirurgie heutzutage alles an kleinen Wundern vollbringen kann! Eigentlich hieß Sumo früher Mal Horst und war der Stärkste im Knast...“

Sie grinste ein wenig verlegen, als sie Narutos Blick bemerkte. Sie fand ihn langsam echt süß.

Lynn:

„So langsam finde ich Sumo echt nervig.“

Vor allem weil er nun mit Muskelshirt und Hose dasaß und man die tollen Arm- und Bauchmuskel des 17-jährigen sah.

Roxy:

„Naruto hat Muskeln?! Seit wann das? In seiner orangenen Love-Parade-Jacke sieht er immer aus wie ein Haufen Hefeteig...“

„Na was läuft?“ fragte Sana und machte es sich neben Naruto auf der Couch gemütlich.

Roxy:

„Es läuft gerade *Frauentausch*. In dieser Folge zieht die, durch ein Schulmassaker äußerst traumatisierte, Cindy zu einer Metzgerfamilie.“

Der zuckte mit den Schultern „Nichts besonderes“

Lynn:

„Es läuft gerade *Einsatz in 4 Wänden*. In dieser Folge frisst Tine Wittler die gesamte Familie Schröder und zieht dann selbst in das neu renovierte Haus ein.“

Er seufzte und schaltete den Fernseher aus.

Lynn & Roxy:

„Och.“

„Warum bist du eigentlich nach Konoha gekommen?“ fragte er interessiert. Sana

schluckte, sollte sie ihm schon vertrauen?

Lynn:

„Na, ich weiß nicht so recht. Guck dir doch bloß mal Naruto's kleine fiese Schweineäuglein an.“

„Weil... ich es zu Hause nicht mehr ausgehalten habe...“

Lynn:

„Äh, okay... Diese Entscheidung war dann wohl doch etwas leichter zu fällen als anfangs erwartet...“

Mein Vater säuft und ist unausstehlich.“

Roxy:

„Darf ich auch nach Konoha ziehen? Meine WG-Mitbewohnerin frisst mir immer alle Gummibärchen weg!“

„Und deine Mutter?“ „Tot“ sagte Sana heiser.

Lynn:

„Klar, die Autorin musste die gute Mami umbringen, damit Sumo eine pseudotraumatische Emo-Vergangenheit hat. Aber eine modrige Mumien-Mami und Wodka-Papi alleine reichen nicht aus um den Mitleidsfaktor auf Naruto's Level zu bringen!“

„Mhm...wenigstens hast du sie gekannt.“ Sana sah wie traurig Narutos Augen wurden.

Roxy:

„Wetten gleich stellt sich noch heraus, dass Sumo in ihrer Kindheit keine Freunde hatte und von der Nachbarskatze vergewaltigt wurde?“

Lynn:

„Pah! So wie Sumo aussieht, hat sie all ihre Freunde aufgegessen!“

Sie wollte ihn trösten „Ach komm wir überstehen das schon!“

Roxy:

„Na klar überstehst **du** das! Wie ich eingangs schon erwähnte, bist du eine Mary Sue. Du überstehst alles! Selbst einen Besuch bei Hidan mit den Zeugen Jehovas.“

Lynn:

„Oder einen Polterabend in Deidara's Kunstgalerie.“

Roxy:

„Oder eine SailorMoon-Anime-Nacht mit Itachi.“

Moooment... hatte sie eben wirklich `WIR´ gesagt?! Naruto sah sie an „Meinst du das ernst?“, fragte er und nahm eine Strähne von ihr und spielte mit ihr.

Lynn (Naruto).

Haare rausreiß

Roxy (Sumo):

„Auaa!!“

Lynn (Naruto):

„Hehe, ... Haare!!“ *spiel* *sabber*

„I...Ich weiß nicht“, Sana schaute Naruto mit großen Augen an. Ihrem Gefühl nach musste sie so rot wie ne reife Tomate sein.

Roxy:

„Und meinen Augen nach sind deine Oberschenkel wie reife Orangen.“

„Das hat Zeit wir kennen uns ja erst seit heute Morgen“, sagte er „obwohl ich das Gefühl habe dich schon ewig zu kennen.“

Lynn:

„Jaja, das sind die typischen Sprüche...“

Er kam mit seinen Lippen an Sanas Ohr „Gute Nacht“ sagte er leise, dass Sana Gänsehaut über den Rücken lief. Naruto stand auf, ging in sein Zimmer und ließ die verwirrte Sana mit ihren Gedanken allein.

Roxy:

„Ja, soviel zu der romantischen Szene des Tages. Als Nächstes hat die Autorin gefühlte 20 Seiten über Naruto´s fetzigen Bizeps gelabbert. Weil uns das aber zu langweilig ist, fassen wir die folgenden Geschehnisse in Form eines kleinen Rollenspiels für euch zusammen.“

Lynn (Sumo):

„Oho, Sasuk- ähm, Naruto! Du bist ja soooo sexy.“

Roxy (Naruto):

„Pikachu.“

Lynn (Sumo):

„Lass uns Liebe machen, gleich hier auf dem Boden!“

Roxy (Naruto):

„Knofensa.“

Lynn (Sonne):

„Haaallo! Ich bin die Sonneee! Ich gehe jetzt auf, weil es jetzt früh morgens iist!!!“

Roxy:

„So, das war im Großen und Ganzen die Handlung der besagten letzten 20 Seiten. Jetzt seid ihr also wieder top informiert über den bisherigen Plot.“

*Gestern Abend...Sie musste dringend mit Naruto reden... Allein. Sie musste es ihm erzählen. Sie hoffte nur er würde sie verstehen...
Sie schlich sich ins Schlafzimmer,*

Roxy (Sumo):

trampel trampel tappel

gegen Kommode rempel

fluch

Vase von Kommode fall *Krach*
fluch
trampel trampel trampel
mit Fuß gegen Bettpfosten renn
Schmerz *fluch* *Schmerz* *fluch*

wo Naruto leise vor sich hinschnarchte

Lynn (Naruto):
„Knnnooach... Knnnooachhh...”

‘klingt fast wie ein schnurren’, dachte Sana und grinste.

Lynn (Naruto):
„Knnnooachhnmiau.... Knnnooachhnmiau...”

Sie sah ihn an, nahm jedes Detail seines Gesichts in ihr auf und strich ihm durch die Haare. Sie fand sie so schön, so gold-gelb, leuchtend wie die Sonne.

Lynn:
„Aha. Seine Haare bestehen also zu 75 % aus Wasserstoff und zu 25 % aus Helium, während sie einen Großteil ihrer thermischen Energie durch Diffusion von Strahlung nach außen transportieren.“

Roxy:
„Ich würde seine Haare eher als pissegelb beschreiben.“

Ihm fielen einige Strähnen ins Gesicht. Sie sah das Bild von den anderen und Kakashi auf dem Nachttisch an. Damals musste er um die Zwölf gewesen sein.

Lynn:
„Bingo! War von einer Mary Sue aber auch nicht anders zu erwarten.“

Er hatte seine Haare wachsen lassen. Die längsten gingen ihm bis zum Kinn.

Roxy:
„Oho, Naruto stylt sich schon mal für sein Yondaime-Cosplay auf der nächsten Leipziger Buchmesse.“

Sana fuhr seiner Nase nach auf die Backe wo sie eine Narbe berührte.

Lynn:
„Backe? Es muss sich wohl um Naruto’s berühmte Arschnarbe handeln.“

Er hatte drei davon auf jeder Wange. Naruto seufzte. Sana lächelte, Schien ihm zu gefallen.

Roxy:
„Ja, die Narben hat er sich vorsätzlich selbst in die Wangen geritzt – damals während seiner Emozeit, als er zu dumm war um zu wissen wo seine Pulsschlagader verläuft.“

Auf einmal wurde sich nach unten gezogen, Naruto hatte sie an sich gedrückt. Sie stand jetzt also fast rechtwinklig neben dem Bett und Naruto hielt sie fest

Lynn:

„Moment... äh? Rechtwinklig? Das sind 90 Grad, oder? Und steht sie auch gleichschenkelig am Bett? Kann mir das mal bitte jemand aufzeichnen?“

„Sana...“ murmelte der schlafende `Äh...Ja da hast du recht`, dachte Sana und überlegte wie sie hier wieder rauskommen sollte.

Roxy (Sumo):

„Mmh, mal überlegen... am besten wieder die Denkerkappe zu Rate ziehen.“ *Narutos Boxershorts über Kopf zieh*

Was würde Naruto sagen?

Lynn:

„Naja, es ist zwar nur eine Mutmaßung aber ich geh mal davon aus sowas wie „Was machst du mit meinem Schlüpfer aufm Kopf?“ wird er schon sagen.“

Sie hatte eine Idee... Sie setzte das Tauschjutsu ein und Naruto hielt nun ein Kissen im arm, das zuvor auf dem Boden gelegen hatte. Zufrieden betrachtete sie ihr Werk.

Lynn:

„Hoch moderne Kunst.“

`So jetzt Zähne putzen und dann mach ich Frühstück`

Roxy:

„Iiih! Jetzt hat Stinke-Sumo sich ja gar nicht gewaschen!!“

Lynn:

„Und mit der teilt sich Naruto freiwillig die Zahnbürste?!“

Naruto wachte von Geräuschen auf. `Hier ist jemand... ach ja... Sana...`er lächelte und fuhr sich durch die Haare. Als er in die Küche kam hatte Sana schon Kaffee gekocht und den Tisch gedeckt. „Guten Morgen“,

Lynn:

„Guten Morgen, Naruto. Guten Morgen, Naruto's Pimmel. Wie ich sehe seid ihr mal wieder gleichzeitig aufgestanden.“

begrüßte sie ihn grinsend „...morgn...“ nuschelte Naruto.

Roxy (Naruto):

„Schicke Schlafkappe. Äh, Moment... ... ist das meine Unterhose auf deinem Kopf?!“

„Hab gedacht ich mach schon mal Frühstück. Muss mich ja irgendwie revanchieren.“

Roxy:

„Ja, jetzt bist du Naruto echt was schuldig! Und wie könnte man Schulden besser abarbeiten als mit Wodka im Magen, Stroh im Kopf und einem locker sitzenden Tanga um die Hüften?“

„Also wenn das so ist ... dann kannst du so lange hier wohnen wie du willst“, er grinste Sana an die schon wieder leicht rosa um die Nase wurde.

Lynn:

„Sana wird schon wieder rot um die Nase. Vielleicht sollte sie sich keine Spirituosen ins Müsli kippen, nur weil *Korn* drauf steht.“

Roxy:

„Ach was, das gehört alles zur Gegenleistung: Besoffen? Check. Dumm wie ihr eigener Frühstückstoast? Check. Fehlt nur noch der Tanga... äh... Sumo? War dein Omaschlüpfer immer schon so gelb?“

Er musste an Gesternabend denken. Ja er hatte sich richtig entschieden, als er sich eingestand, dass er in sie verliebt war.

Roxy & Lynn:

„Uiuuiuiuiui.“

Er setzte sich „Guten Appetit“ Sana, die ihm gegenüber saß, Trank ihren Kaffee und sah Naruto nachdenklich an.

Roxy:

„Lynn setzte sich „seltsamer Satz“ Roxy, die ihr gegenüber saß, Wunderte sich, dass sie Verben großschrieb und sah Satzbau nachdenklich an.“

Wie sollte sie es ihm sagen? Dieses Geheimnis hatte, außer ihr, nur ihre Mutter gekannt und die hatte dabei ihr Leben gelassen.

Roxy:

„Bitte wie?“

Lynn:

„Bitte was?“

„Sana was ist denn?“, fragte Naruto erschrocken. Sana hatte Tränen in den Augen „Ach ... nichts. Musste nur an meine Mutter denken...“, sagte sie und wischte die dummen Tränen weg. Sie hasste es wenn sie weinte, dann war sie immer so... schwach?!

Roxy:

„Verdammt, ich dachte sie wäre eine Mary Sue! Stattdessen ist sie eine Heul-Sue-se! Immer dieses Rumgeflenne!!“

Lynn:

„Wenn es dich tröstet, Sumo: Deine dich liebende Mutter ist im Geiste immer bei dir und beobachtet dich - vom innersten Kreis der Hölle aus.“

Roxy:

„Und sie sieht es, wenn du dich nicht hinter den Ohren wäschst!!“

*„Passt schon wieder“, lächelte sie. „Ich zieh mich mal an wir müssen dann auch los.“
„Hm“, nickte Naruto kauend. Sana ging ins Bad, zog sich aus und betrachtete ihren Bauch...*

Lynn:

„Na was denn? Schwanger? Oder einfach nur fett?“

Roxy:

„Wenn sie bisher auf Kakashi getroffen wäre hätte ich auf Ersteres getippt. Es ist ja allgemein bekannt, dass unser weißhaariger Playboyninja allein durch Blicke Frauen schwängern kann. Anders lassen sich die vielen Sharingan-MarySues auf Animexx auch nicht erklären. Aber er wird ja **während der gesamten Geschichte nicht ein einziges Mal erwähnt!!!**“

Ihre Mutter...es tat ihr leid... aber sie konnte nun auch nichts mehr ändern.

Roxy:

„Jetzt lenk nicht vom Thema ab!!!“

Lynn:

„Warum sollte sich Mami denn über das ungewollte Baby ihrer minderjährigen, schulabbrechenden Tochter ärgern? Immerhin bedeutet das einmal mehr Kindergeld um den Alkoholismus deines Vaters zu finanzieren!“

Sie band sich die Bandagen um und zog sich an: NinjaTop, darüber ihr Gelb-Orangeses Top, die beige Hose und ihre Schuhe.

Lynn:

„Oh. Ein Narutocosplay.“

Roxy:

„Also mal zusammen fassen: Naruto verkleidet sich als Yondaime, Sumo geht als Naruto und Sumo wird dann gecosplayt von niemanden weil wir sie alle hassen.“

Lynn:

„Für die Rolle der Sumo würde Choji sich ganz gut eignen. Der würde sich bestimmt freuen zur Abwechslung mal keinen Biomüllcontainer oder Packman cosplayen zu müssen.“

Sie befestigte ihre Shurikentasche am Bein und band sich ihr Stirnband um.

Roxy:

„Was für ein Stirnband? Die kommt doch gar nicht aus ´nem Ninjadorf!!!“

Sie trug es als Tuch über dem ganzen Kopf.

Lynn:

„Wie individuell. Also ich trage mein Stirnband immer in der Arschritze. Damit ist dann auch gleich gewährleistet, dass meine Ninjaidentität geheim bleibt...“

Roxy:

„Was für ein Stirnband?! Sie hat doch gar kein Stirnband!!“

Sie trat aus dem Bad und sah Naruto schon an der Tür warten. „Fertig?“ Sana nickte „Na dann los!“

Lynn & Roxy:

„ENDLICH!!“

Roxy:

„Ich bin nach diesem elendig langen Kapitel recht erholungsbedürftig. Deshalb werde ich jetzt keine Zeit mit dem Vorausblick auf das nächste Kapitel verschwenden und sofort in die Kneipe gehen.

Man sieht sich.“

Lynn:

„Jepp.“

Kapitel 5: „Wir trinken nicht mehr als mit Gewalt reingeht!“

Die erste Mission

Roxy:

„Was im letzten Kapitel geschah:

Möchtegernlüstling Naruto hat Sake-Sumo sturzbesoffen zu sich in die Drecksbude eingeladen, die er sein zu Hause schimpft und sie mit seiner Briefmarkensammlung in den Schlaf gelangweilt – und uns auch.“

Lynn:

„Und jetzt geht es weiter mit dem kläglichen Rest dieser Fanfiction.“

Als sie an der Felswand der Hokage ankamen, waren Sakura und Sasuke schon da. „Morgen Sana!“, winkte Sakura ihr zu. „Guten Morgen!“, rief Sana und umarmte Sakura zur Begrüßung. „Morgen Sasuke“ begrüßte sie auch ihn.

Roxy (Sakura):

„Guten Morgen, Sumo!“

Lynn (Sumo):

„Guten Morgen, Sakura!“

Roxy (Naruto):

„Guten Morgen, Sasuke!“

Lynn (Sakura):

„Guten Morgen, Naruto! “

Roxy (Naruto):

„Guten Morgen, Sakura!“

Lynn (Sumo):

„Guten Morgen, Naruto!“

Roxy (Naruto):

„Guten Morgen, Sumo!“

Lynn (Sumo):

„Guten Morgen, Sasuke!“

Roxy (Sasuke):

„... Tse...”

Lynn:

„So, dann wäre die Begrüßung ja schon mal erledigt...”

„Hm.. morgn“ kam es brummig wie immer. `Total gesprächig der Junge´ dachte Sana.

Lynn:

„Ja, ich weiß auch nicht, was mit dem ist. Sasuke ist ja total wortkarg! Aber mal zu was anderem: wie geht es euch allen denn so heute Morgen?“

Roxy (Sakura):

„Wie gehts dir, Sumo?“

Lynn (Sumo):

„Mir gehts gut. Und dir, Sakura?“

Roxy (Sakura):

„Mir geht's auch gut. Und dir Naruto?“

Lynn (Naruto):

„Mir geht's auch gut. Und dir, Sumo?“

Roxy (Sumo):

„Mir geht es immer noch gut. Und dir, Naruto?“

Lynn (Naruto):

„Mir geht es auch immer noch gut. Und dir Sakura?“

Roxy (Sakura):

„Mir geht's auch immer noch gut. Und dir Sasuke?“

Lynn (Sasuke):

„... ... Idioten.“

Sie bemerkte, wie ungewöhnlich ruhig Naruto auf einmal war. Er sah mit ernstem Blick zum 4. Hokage hinauf.

Roxy:

„Genau der richtige Zeitpunkt um Naruto mal zu fragen, ob er auch so traurig über den Tod des vierten Hokage ist wie die restliche Bevölkerung Konohas und ob er dieses verdammte Fuchsungeheuer ebenso verfluche.“

Auch Sakura sah es. Sie zog Sana am T-Shirt, als die zu Naruto gehen wollte. Verwirrt sah Sana Sakura an. „Lass ihn lieber“, flüsterte sie. Sana war zwar verwirrt, aber sie ließ es dabei beruhen.

Lynn:

„Ja, wechsel am besten einfach das Thema. Frag Naruto stattdessen lieber Mal warum Sakura und er kein Paar sind oder ob er überhaupt schon mal eine feste Freundin hatte.“

Mit der bekannten Rauchwolke tauchte Jiraiya hinter ihnen auf

Lynn (Sakura):

„Jiraiya, die Rauchbombe stinkt aber ungewöhnlich.“

Roxy (Jiraiya):

„Was für eine Rauchbombe?“

„Morgen Team“ „Morgen“ kam es von den vieren.

Roxy (Sakura):

„Guten Morgen, Jiraiya!“

Lynn (Jiraiya):

„Guten Morgen, Sakura!“

Roxy (Naruto):

„Guten Morgen, Jiraiya!“

Lynn (Jiraiya):

„Guten Morgen, Naruto!“

Roxy (Sumo):

„Guten Morgen, Jiraiya!“

Lynn (Jiraiya):

„Guten Morgen, Sumo!“

Roxy (Sasuke):

„... .. ich geh wieder nach Hause.“

„Na alles klar? Habt ihr euch für die abtrünnigen Ninja gewappnet?“ Sakura schluckte.

Lynn (Sakura):

„Oh... Ach Mist! Waffen! Hab ich ja ganz vergessen!!“

„Es sind keine Ninja“, sagte Sasuke. „Ich hab mich erkundigt es sind nur Räuber, die die Kugel gestohlen haben.“

Roxy:

„Hä? Wie *erkundigt*? War Sasuke auf www.abtrünnige-Ninja-oder-doch-nur-Räuber.com?“

Jiraiyas Lächeln verschwand. Die anderen sahen ihn an „Räuber?“, fragte Sana.

Roxy:

"Jetzt mal im Ernst: Wieviele von euch haben gerade auf den Link geklickt und **ernsthaft** geglaubt, dass er euch auf eine existente Internetseite weiterleiten würde?"

„Ja klar... wenn es Ninja wären, wäre das mindestens ein B-Auftrag wahrscheinlich sogar ein A!“, sagte Sakura.

Lynn:

„Tja, unsere gute Sakura ist eben nicht auf den Kopf gefallen! Auch wenn ihre Schädelform etwas anders vermuten lässt...“

„Okay ihr habt mich erwischt“, sagte der Sensei „Aber so habt ihr euch wenigstens Gedanken über den Auftrag gemacht.“

Roxy:

„Ui. Das gibt Pluspunkte in der B-Note.“

Lynn:

„Aber nur für Sasuke und die pinke Kirschblütenkanone.

Naruto und Sumo sind dreckige Turnbeutelvergesser!“

Aber die Räuber sind trotzdem nicht schwach es sind alle ehemalige Schüler der Ninja Akademie. Sie sind alle von der Schule geflogen.“

Roxy (Jiraiya):

„Die haben alle auf der ganzen Linie während der Prüfungen versagt und keinen Abschluss gemacht. So wie Naruto damals. Die sind alle richtige Nieten, so wie Naruto früher. Nicht mal die einfachsten Techniken haben die hinbekommen. So wie, na ihr

wisst schon..."

„...“ `Also doch Ninja oder zumindest halbe...´ dachte Sana und sah zu den Hokages.

Roxy (Jiraiya):

„Also wo war ich stehen geblieben? Ach ja, um durch die Prüfung zu fallen muss man sich schon so **dämlich** anstellen, dass... oh, Naruto, du guckst ja so traurig. Äh, wechseln wir einfach das Thema: Wie geht es denn deinen Eltern? ... oh, Moment... ach ja... hab ich ja ganz vergessen..."

Sie stockte, `Der vierte...Naruto hat ihn angesehen...!´ Sei wand sich zu Naruto um und sah wieder den Vierten an `Das Kann nicht sein..! Sie sehen sich ähnlich!!!´

Roxy:

„Wow!! Der vierte Hokage ist Naruto´s Papi!“

Lynn:

„Boah!! Und Bruce Wayne ist Batman!“

Roxy:

„Hey!! Und guck mal: vor dem nächsten Absatz ist ein Maschendrahtzaun gespannt!“

++++++

Sana wusste nicht ob es wirklich so war. Sie konnte sich auch getäuscht haben, aber als die fünf durch den Wald jagten, um die Räuber aufzuspüren, grübelte sie immer noch darüber nach. Ihr Blick fiel auf Sasuke, er bewegte sich gleichmäßig und kräftig, genau wie Naruto nur, dass der noch eine Spur geschmeidiger war.

Lynn:

„Und er ist auch ein Fünkchen weniger grellorange gekleidet.“

Roxy:

„Jepp. Sasuke ist so geschmeidig wie ein junger Gott und auch fast so beweglich wie Ino im Puff. Finde ich übrigens super, dass sie ihre Ninjakarriere endlich aufgegeben hat. Die war ja fast genauso jämmerlich wie Sakura!“

Lynn:

„Und ihre Kunais wird Ino bestimmt auch nicht vermissen – jetzt hat sie ja ganz viele andere harte, scharfe Sachen zum unbeholfen dran rumfummeln.“

Sana musste zugeben es hatte was beruhigendes auf seine breiten, muskulösen Schultern zu blicken. Sakura neben ihr bewegte sich leicht und geschmeidig.

Roxy:

„Tjaja, sind sie nicht alle wahnsinnig geschmeidig? Sogar unsere rosarote Bumskugel Sakura ist so flexibel und elastisch wie Tsunades Sport-BH.“

Und ihren eigenen Stil würde wohl jeder als „Katzenartig“ beschreiben.

Roxy:

„Warum? Würgst du auch in regelmäßigen Abständen Gewölle hoch und leckst dir den eigenen Arsch?“

Und das hatte seinen Grund.

Lynn:

„Gut so! Den musst du uns jetzt auch nicht nennen - soll doch der einfachen Pöbel von selbst drauf kommen!“

Sana´s Augen verengten sich, sie wusste es ja genau.

Lynn:

„Na das ist doch die Hauptsache.“

Ihre Gedanken wurden unterbrochen, als Jiraiya sich in die Äste duckte. Die vier taten es ihm nach und beobachteten die drei Männer die sich unter ihnen auf der Lichtung unterhielten.

„Wo sollen wir jetzt hin Mischa?! Fragte einer mit dreckigen Lumpen am Körper

Roxy:

„Wird sich wohl um Shikamaru handeln.“

„Sie werden schon bald Ninja hinter uns herschicken.“ „Jetzt mach dir nicht ins Hemd!“, antwortete der Angesprochene. Er schien der Boss zu sein.

Roxy:

„Ja, so kennen wir unseren Shikamaru! Ganz der Boss! Nur weil er es mit dem Kiffen ein bisschen übertrieben hat und nur noch in dreckigen Lumpen rumrennt, heißt das nicht, dass man ihm keinen Respekt mehr zollen sollte!“

„Wenn wir erst mal aus Konoha draußen sind, finden die uns so leicht nicht mehr.“ Er machte eine Pause. „Genug gerastet. Lasst uns weiter gehen“, sagte er und setzte sich in Bewegung.

Oben in den Ästen sahen die vier Schüler ihren Sensei an. Der schüttelte den Kopf. Nein sie sollten noch nicht angreifen. Lautlos folgten sie ihnen durch den Wald.

Roxy (Sumo):

trampel trampel trampel

gegen Baum renn

fluch

Ast abbrech *Krach*

fluch

Baum tret *Fuß verstauch*

Schmerz *fluch* *Schmerz* *fluch*

Lynn:

„Tjaja, wie eine Katze.“

Gegen Mittag kamen sie an ein Wirtshaus in dem die drei Räuber verschwanden.

Lynn:

„Erinnert mich an ein Märchen von den Gebrüdern Grimm. Ich glaube es hieß ´die drei

Räuber und das Wirtshaus´...“

Jiraiya erklärte ihnen seinen Plan. „Hört zu. Ich wollte vorhin nicht, dass ihr sie angreift, weil ich wissen will wer ihr Boss ist. Die drei sind viel zu einfältig, die kommen nie von allein auf so eine Idee. Ich bin mir sicher, dass sie einen Auftraggeber haben.“ Seine Schüler nickten. Sie verstanden. „Ich werde hineingehen und sie aushorchen. Ihr bleibt hier in Alarmbereitschaft“ Allgemeines Nicken.

Roxy (Jiraiya):

„Ich werde rein gehen und mir mal gepflegt Einen hinter die Binde kippen. Äh... ich meine, ich werde mich komplett wegschädeln. ... Äh... ich meine, ich werd mir mal Einen aus der Umlaufbahn kegeln, so richtig rotzebreit... Äh... ich meine, voll wie n Schulbus werd ich sein.

Ihr bleibt hier in Alarmbereitschaft.“

Lynn:

„Allgemeine Verwirrung.“

Jiraiya verschwand im Haus und seine Schüler hielten sich in den Bäumen versteckt.

Lynn:

„Sakura könnte sich auch auf dem Boden zusammenrollen und man würde sie für einen unförmigen Stein halten.“

Nach ca. 2-3 Stunden (Sana machte sich schon Sorgen um ihr Bein, das eingeschlafen war) kam Jiraiya wieder heraus.

Roxy (Jiraiya):

„Soo meene Guden. Der Ongel iss jetzt volljetangt, wir können wieder ab nach Gonoha.“

Lynn (Sakura):

„Aber die Räube-“

Roxy (Jiraiya):

„Ab nach Gonoha hab isch gesagt!! Swing mich nich dasu vor lauder Wud mainen Mund mit Wodka aussuspülen!“

Lynn (Sakura):

„Nein, aber die-“

Roxy (Jiraiya):

„Soo, jetzt hastus jeschafft!“ *Wodkaflasche austrink*

„Okay, ich hatte Recht. Sie haben einen Anführer. Er heißt Jengo und lebt im Reich des Sandes in der Nähe von Suna-Gakure.

Roxy:

„Schrie er unüberhörbar laut in Richtung der Baumkronen als er einen Fuß aus der Kneipe gesetzt hatte.“

Lynn (Räuber):

„Mmh?“ O__o

Wir werden sie verfolgen und rausfinden wo genau er sich aufhält, dann können wir

gleich die ganze Bande zerschlagen. Aber jetzt suchen wir uns mal einen Rastplatz, die drei wollen vor Morgen nicht weiter."

Lynn (Räuber):

O`___'O

Sie bauten ihr Lager auf einer Lichtung im Wald auf. Nicht weit vom Wirtshaus und doch so gelegen, dass man sie nicht so leicht bemerken würde.

Roxy:

„Sie bauten ihr Nachtlager wahrscheinlich da auf, wo Jiraiya im Suff hingefallen war.“

Lynn:

„Da alle Vier zu schwach sind Jumbo-Jiraiya wegzuschieben haben sie das Zelt einfach um ihn herum aufgebaut.“

Am Abend als alle am Lager Feuer saßen, nahm Sakura Sana zur Seite „Komm mal mit ich muss mit dir sprechen.“ „Hey, wo wollt ihr beiden denn hin?“, fragte Jiraiya.

Roxy:

„Gehen kurz kotzen. Ich meine, dass sind beste Freundinnen und beste Freundinnen teilen sich alles: Männer, Lippenstift, Esstörungen...“

„Aufs Klo“, antwortete Sakura, „Mädchen müssen immer zu zweit!“

Lynn:

„Ach, komm schon Sakura. Wo das Saufen eine Ehre ist, ist das Kotzen keine Schande!“

Sie gingen ein Stück tiefer in den Wald. „Okay...läuft da was??“, platzte Sakura heraus. „W – Was?“ fragte Sana perplex.

Lynn:

„Naja, bei Sakura kann man eigentlich nicht von *Laufen* reden sondern vielmehr von einer Art *Robben*. Eher so eine unbeholfene, kriechende Fortbewegung...“

„Na bei dir und Naruto! Du hast bei ihm übernachtet!“

Lynn:

„Ach, das meint sie. Ja, Sumo, erzähl doch mal! Schön Ficki-Ficki gemacht?“

„Ähm... Ja schon... aber es lief nichts... obwohl ich ihn mag.“ Gestand Sana. Sakura sah auf den Boden „Süß!“

Roxy:

„Tja, wenn auf den Brettern, die den Sex bedeuten nichts läuft, solltest du Naruto vielleicht einfach mal eine Familienpackung Viagra besorgen. Der Hokage hat bestimmt genug von dem Zeug in seinem Büro.

Obwohl ich sagen muss, dass eine Alditüte über deinem Gesicht wahrscheinlich ebenfalls eine drastische Verbesserung für Naruto's Sexualleben bedeuten würde.“

Ach ja... wegen heute Morgen... der Vierte Hokage..." Sana verstand „ Ach ja! Mir ist irgendwie aufgefallen Naruto und er sehen sich ähnlich. Waren sie verwandt?" Sakura sah betreten zu Boden. „Er war sein Vater..." , sagte sie ganz leise. „Was?" hauchte Sana.

Roxy:

„Vater, das ist diese Person die dein Kindergeld versäuft."

„Er ist für das Dorf gestorben, als er den Kyuubi in Narutos Körper versiegelte." Sanas Augen weiteten sich „Naruto trägt ihn in sich?" Sakura nickte.

Lynn:

„Oh, wow! Echt jetzt? Was für ein Schock für die Leser dieser Geschichte, die Naruto ab dem 15. Kapitel nicht mehr verfolgt haben."

Roxy:

„Na, schönen Dank auch, Sakura! Scheiß Spoiler!!"

„Ja so ist es. Sein Vater bannte ihn kurz nach seiner Geburt in seinen Körper." Sana war geschockt. Hätte sie das Gewusst....! „Der Kyuubi hat meine Eltern getötet" Das hatte Naruto am Abend zu ihr gesagt und nun trug er den Mörder seiner Eltern in sich!!

Roxy:

„Was? Kirby hat Naruto's Mummy und Daddy auf dem Gewissen? Da denkt man jahrelang er wäre nur eine pinke, kleine, harmlose Videogamekugel von Nintendo und dann das..."

Lynn:

„Ja, das ist schon irgendwie scheiße. Hey, ich hab 'ne Idee: Wir schlitzen Naruto auf, holen Kampfkugel Kirby aus ihm raus damit er sich bei Naruto entschuldigen kann und alle sind wieder glücklich!

Naja, bis auf Naruto, der wird bestimmt verbluten."

„Wir sollten zurückgehen. Sonst machen sie sich Sorgen" Sana nickte stumm.

Lynn:

„Ja, was Sasuke wohl sagt, wenn du mal nicht permanent an seinem Arm hängst und seinen Bizeps vollsabberst?"

Roxy (Sasuke):

singt

„Ding Dong, die Hex ist tot. Die Hex ist tot, sie frisst kein Brot. Ding Dong, die Hex ist tot... "

Als sie ans Feuer zurückkehrten, sah Naruto Sana aus seinen kristallblauen Augen an. Sogar im Licht des Lagerfeuers leuchteten sie blau.

Roxy (Sumo):

„Oh, Naruto, in meiner Herzboutique bist du der Ladendieb!"

Sana lies sich nichts anmerken und setzte sich neben ihn. Ihr Blick fiel auf die Narben in Narutos Gesicht... Sie waren also vom Kyuubi...

Lynn:

„Ach nee, kannst du das vielleicht **noch einmal** erwähnen für alle, die jetzt erst einschalten?“

Roxy:

„Leg mal ´ne andere Platte auf, Sumo!“

„Hey was ist den?“ fragte Naruto als er ihren Blick sah. „Ach...nichts“, antwortete Sana unwirsch. Verlegen blickte sie ins Feuer.

Roxy:

„Was für ein seltsames Wort... .. Feuer.“

Lynn:

„Echt mal, schon wie das klingt! Ich nenn das heißes Marschmallow-schmelz-Ding“

„Wir sollten schlafen gehen“, meinte Jiraiya mit einem Blick in den Himmel. Also legten sie sich alle mit ihren Schlafsäcken um das wärmende Feuer herum.

Roxy (Sakura):

„Gute Nacht, Naruto!“

Lynn (Naruto):

„Gute Nacht, Sumo!“

Roxy (Sumo):

„Gute Nacht, Jiraiya !“

Lynn (Jiraiya):

„Gute Nacht, Sakura!“

Roxy (Sakura):

„Gute Nacht, Sumo!“

Lynn (Naruto):

„Gute Nacht, Jiraya!“

Roxy (Jiraya):

„Gute Nacht, Naruto!“

Lynn (Sumo):

„Gute Nacht, Sakura!“

Roxy (Sakura):

„Gute Nacht, Jiraiya!“

Lynn (Sumo):

„Gute Nacht, Naruto!“

Roxy (Naruto):

„Gute Nacht, Sakura!“

Lynn (Jiraiya):

„Gute Nacht, Sumo!“

Roxy (Sakura):

„Gute Nacht, Sasuke!“

Lynn (Sasuke):

„... .. ich hasse euch alle!“

Sakura legte sich extra nahe neben Sasuke. Sana grinste.

Roxy:

„Ja, sexuelle Belustigung ist immer wieder einen Lacher wert.“

Lynn:

„So, und nun wird euch Hellseherhexe Roxy einen kleinen Vorgeschmack auf die restlichen sechs Kapitel geben, die sich übrigens in Sachen Langeweile in nichts nachstehen.“

Roxy:

räusper

„In der besagten Nacht wird die Antriebsturbine eines Satelliten abstürzen und Sumo erschlagen – wahlweise auch Sakura.

Shikamaru wird entkommen und kann erfolgreich die Kugel verkaufen um sich von dem Erlös noch mehr Kifferkraut zu besorgen und noch gleichgültiger zu werden als er es sowieso schon ist.

Ino hat sich nicht nur zum Posten der Puffmutti hochgeschlafen sondern wird auch Hinata als Liebeslehrling anstellen. Neji ist seitdem Stammkunde.

Choji wird sich eine Rakete auf den Rücken binden und die zermatschte Sumo cosplayen, wofür er übrigens viel Beifall auf der Leipziger Buchmesse bekommen wird. Sogar von Rock Lee, der sich wie jedes Jahr als schwuler Laubfrosch verkleidet.

Tja und Waschbrett-Jonin Kakashi wird **kein einziges Mal erwähnt!!!**“

Lynn:

„Ende.“